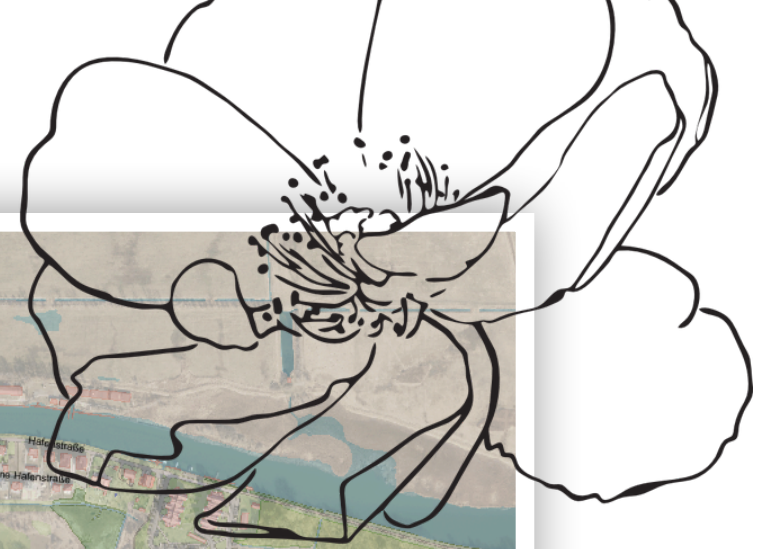




Umgestaltung Rosengarten:
Auswertung und Ergebnisse zur Kinder- und
Öffentlichkeitsbeteiligung



Beginnen wir mit einigen allgemeinen Informationen zum Bauvorhaben:

Beim Greifswalder Rosengarten handelt es sich um ein geschütztes Gartendenkmal, weshalb viele Dinge genau so wieder hergestellt werden müssen, wie sie momentan sind. Die Bauarbeiten könnten im Herbst beginnen und starten nicht auf der Fläche des Spielplatzes, sondern genau auf der anderen Seite, da diese sehr dringend erneuert werden muss.

Hier werden die Treppenanlagen, Mauern und Pflasterungen im alten Stil neu errichtet und behinderten- bzw. altengerecht angepasst.

Außerdem wird der ehemalige Brunnen wieder hergestellt, der den Rosengarten zu neuem Leben erwecken wird. Insgesamt werden in der Anlage rund 40 neue Bänke aufgestellt.

Neue Rosenbeete, Bäume und andere Bepflanzungen werden den Rosengarten weiter verschönern. Die große Wiese in der Mitte bleibt erhalten. Wenn dann die Seite mit dem Spielplatz saniert wird, werden deine Wünsche und Ideen aus dieser Umfrage berücksichtigt.

Parallel wird die Sanierung des Jastram Reliefs geplant.

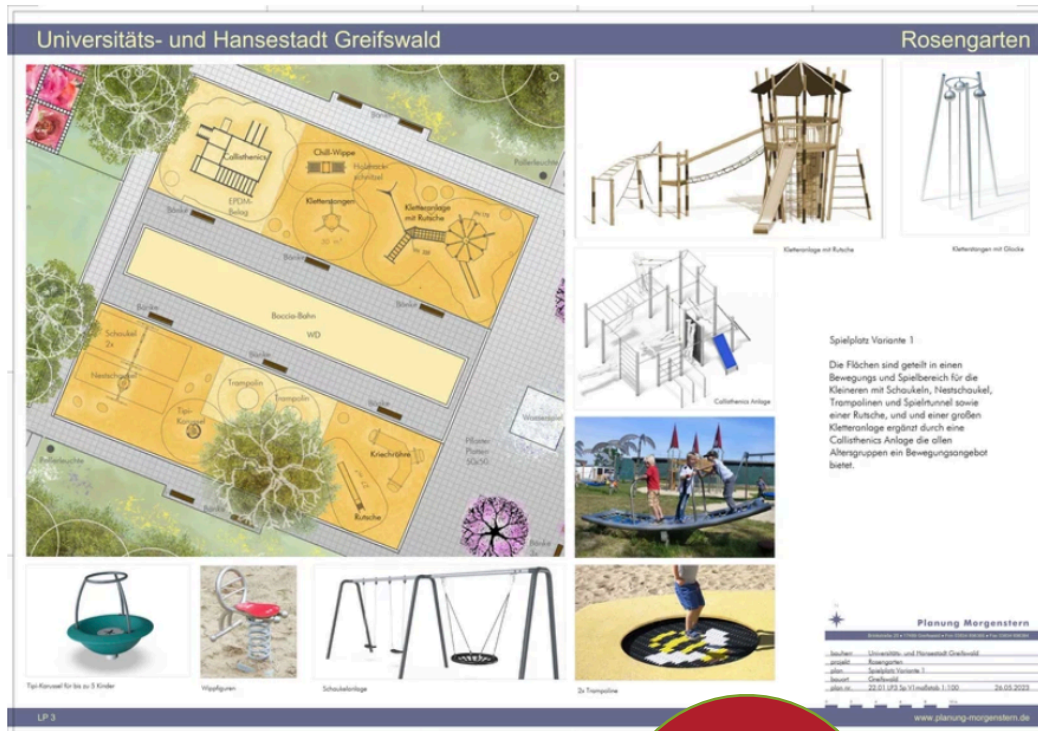


Das Beteiligungsverfahren:

Angestoßen durch die *AG kinderfreundliches Greifswald* wurde in Abstimmung mit dem zuständigen Planungsbüro und Mitarbeiter*innen der Verwaltung ein Beteiligungsverfahren mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche entwickelt. Sowohl online, als auch vor Ort, waren kleine und große Greifswalder*innen eingeladen, zwischen zwei Gestaltungsvarianten mit etwas unterschiedlichen Spiel- und Klettergeräten abzustimmen. Außerdem konnte angegeben werden, welche Aktivitäten auf dem geplanten Spielplatz besonders gefragt sind. Zudem konnte die Wichtigkeit grundsätzlicher Dinge wie Schatten, Pfandringe, Fahrradständer und WLAN bewertet werden.

- Onlineumfrage: 01. - 27.06.2023
- Präsenzveranstaltung auf dem Spielplatz: 26.06.2023

Ergebnisse der Onlineumfrage:

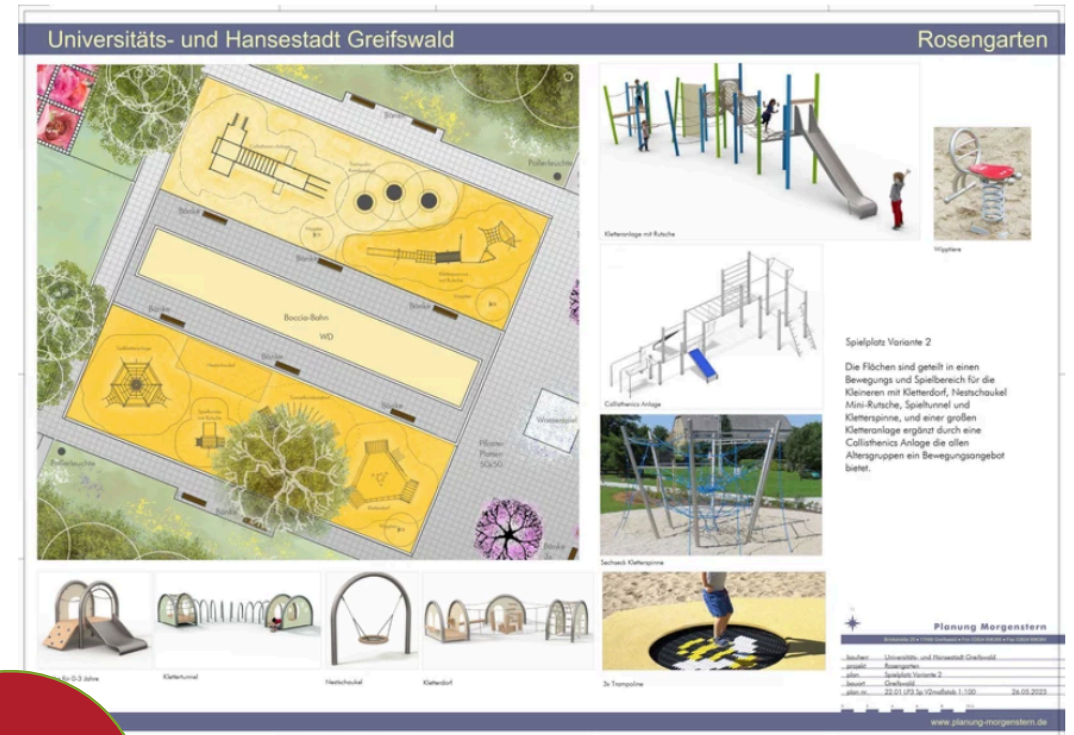


Variante I

meine Lieblingsvariante



402



Variante II

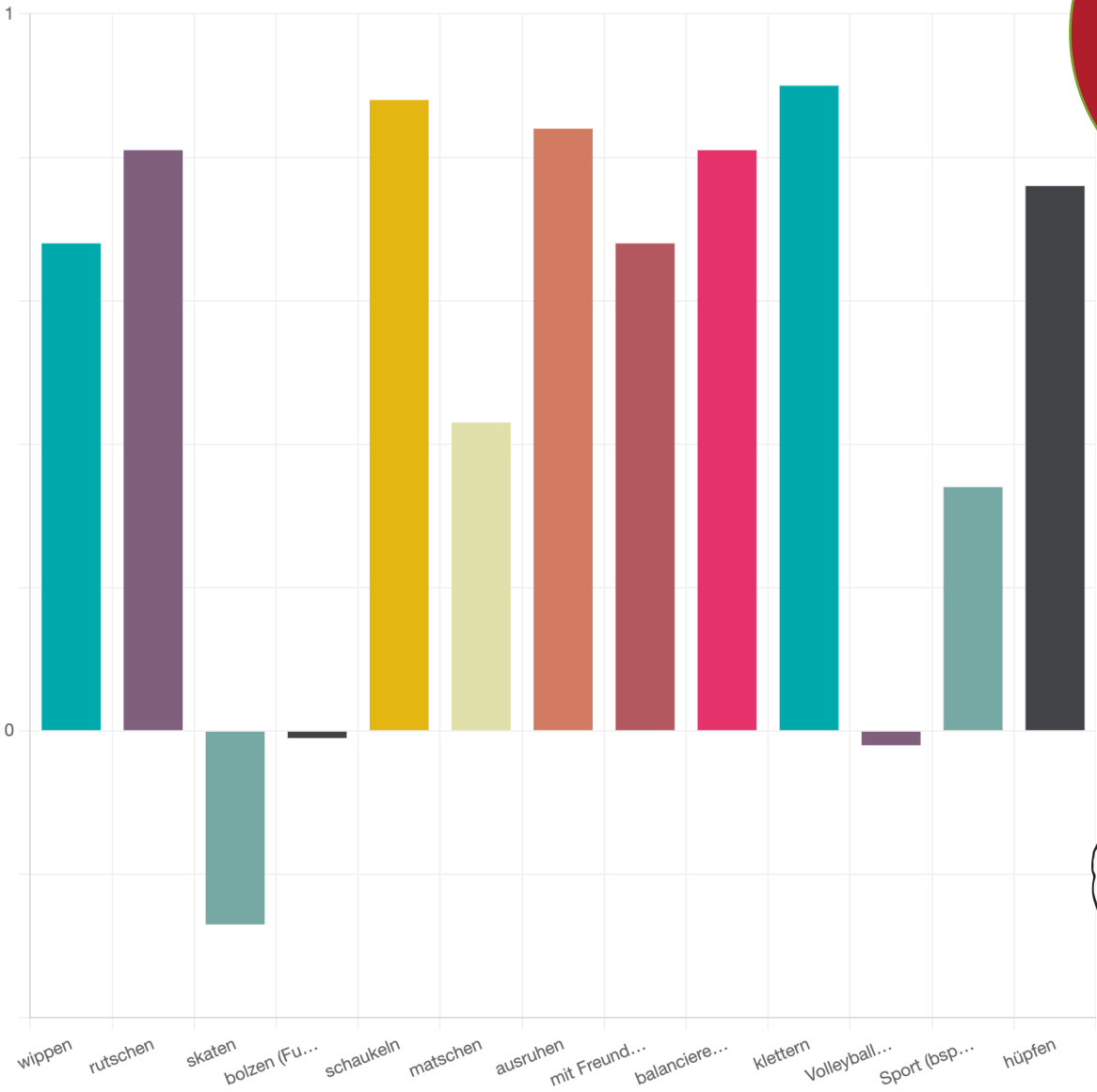
meine Lieblingsvariante



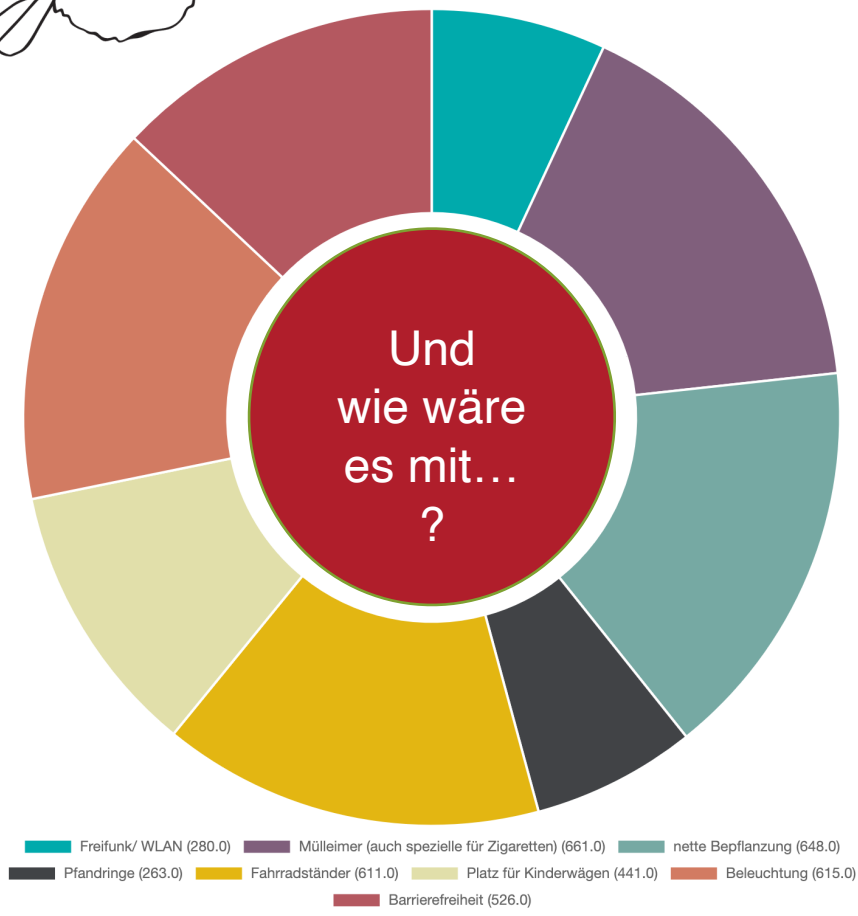
366



Ergebnisse der Onlineumfrage:



Was sollte möglich sein?



Ich wünsche
mir...

Tischtennisplatte
Sauberkeit
Liegebank
Schaukel
paar
Rollstuhl
Platz
Trampolin
z.B.
Klettergerüst
Bereich
Mülleimer
Bank
spielen
Genügend
Seilbahn
Kaffee
erwachsene
baden
und
usw.
Pumpe
Klettermöglichkeit
Schatten
trinken
Wasserspielplatz
Brunnen
mehrere
Variante
schön
Kind
U
toll :)
Sommer
Toilette
Eltern
können
sein
Toilette
Eltern
können
sein
Toilette
Eltern
können
sein

Richtig cool
wäre(n)...

Kleinkinder Kleinkindschaukel Rosengarten
Greifswald bleiben spielen Platz Abfallbehälter
Pflanze Park Spielgerät
Eltern Schattenplatz Kleinkind Schaukel
ausreichend z.B. Blume bitte Baum
Toilette zB öffentlich
Wasser Tisch schattig Bank schön Möglichkeit
Sommer Mülleimer genügend
gepflegt Variante erwachsene
Rasenfläche Sonnensegel

Ergebnisse und Eindrücke der Präsenzveranstaltung:



26.06.23

Variante II:
12 Stimmen

Variante I:
9 Stimmen



Zusammenfassung:

Insgesamt 1.302 Personen nahmen an der anonymen und kostenlosen Onlineumfrage teil (allerdings beendeten sie nicht alle Teilnehmenden). Sie konnten sich zwischen zwei Gestaltungsvarianten mit etwas unterschiedlichen Spiel- und Klettergeräten entscheiden.

Insgesamt 411 stimmten für Variante 1, weitere 378 für Variante 2. Ebenfalls gab es die Möglichkeit, Meinungen zu einzelnen Planungsaspekten abzugeben und eigene Gedanken einzubringen.

An der Umfrage beteiligten sich Greifswalderinnen und Greifswalder jeden Alters - das jüngste Familienmitglied war unter 3 Jahren, das älteste 71 Jahre. Sie konnten nicht nur online abstimmen, sondern auch direkt auf dem Spielplatz. Hierfür waren Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie die ehrenamtliche Kinderbeauftragte am 26.06.2023 vor Ort, um die Planungen vorzustellen und Fragen zu beantworten. So wünschten sich viele Teilnehmende beispielsweise mehr Bäume und Schatten im Spielplatzbereich. Dieser Wunsch und die weiteren Ergebnisse der Umfrage fließen jetzt in die weiteren Planungen mit ein.

Für die Umgestaltung des Spielplatzes sollen die Flächen links und rechts einer Mittelachse/des Weges für unterschiedliche Altersgruppen hergerichtet werden. Auf der einen Seite sollen ein Bewegungs- und Spielbereich für überwiegend jüngere Kinder mit Schaukeln, Trampolinen, Spieltunnel und Rutsche entstehen, auf der anderen größere Kletter- und Calisthenicsanlagen für ältere Kinder und Erwachsene.



Beim Greifswalder Rosengarten handelt es sich um ein geschütztes Gartendenkmal, weshalb sich die Planungen streng an den Vorgaben des Denkmalschutzes zu orientieren haben. Das bedeutet, viele Elemente müssen wieder genauso hergestellt werden wie sie derzeit sind. Die Öffentlichkeits- sowie Kinder- und Jugendbeteiligung bezog sich deshalb nur auf den Bereich des Spielplatzes.

Auf Grund der angespannten Haushalts-Lage der Stadt und Knappheit der Mittel (der Rosengarten war eine der Maßnahmen, die bei der abschließenden Haushalts-Betrachtung auf dem Prüfstand bzw. auf der Kippe standen) wird vorerst nur der 1. Bauabschnitt weiterverfolgt (Senkgarten/Brunnen und Mittelteil). Dieser hat auf Grund der Baufähigkeit der Anlagen Vorrang.

Die Finanzierbarkeit des Spielplatz (2. Bauabschnitt) ist vorerst offen, es wird aber dennoch angestrebt die Finanzierung, sobald möglich, zu forcieren, um auch diesen Teil realisieren zu können.





Bauherr:



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Ingenieurbüro:

P L A N U N G M O R G E N S T E R N

Landschaftsarchitektur · Stadtplanung · Umweltplanung · Denkmalpflege

Greifswald, 05.07.2023